



## EUROPA: POLEN

## POLEN - WANDERN MIT DEN DÜNEN

- > Wanderungen: 1 x leicht (2 - 3 Std.), 5 x moderat (3 - 5 Std.)
- > Von der höchsten Düne in Leba aus die „blaue Landschaft“ bewundern
- > In Stettin und Danzig in die Geschichte der Hanse eintauchen
- > Im Wolin Nationalpark durch Kiefernwälder zum Swinedelta wandern
- > Die Marienburg, die größte Backsteinfestung Europas, erobern
- > Das Leben der Kaschuben und Slowinzen kennen lernen
- > Von Berlin umweltfreundlich mit dem Zug an- und abreisen

Warmer Wind fegt über den goldenen Sand, die feinen Körnchen wirbeln durch die Luft und landen auf den wellenförmigen Dünen. Blitzartig huscht eine kleine Echse vorbei und vergräbt sich schnell in einem der Hügel. Es dauert nicht lange und der Wind hat alle Spuren verwischt. Wir sind in der Sahara – allerdings in der polnischen, mitten in Europa. Die salzige Ostseebrise vermischt sich mit dem Duft der Fichten und Kiefern und begleitet uns auf unseren Wanderungen durch die weite Sandwüste. Wir erklimmen bis zu 50 Meter hohe Wanderdünen, durchstreifen dichte Mischwälder und lassen uns beim gleichmäßigen Schritt entlang der Steilküste den Wind um die Nase wehen. Aber nicht nur die gegenwärtige Natur, auch die vergangene Kultur der Region zieht uns in ihren Bann. Hinter den sanierten Backsteinfassaden schlummert friedlich das Mittelalter, aus den prachtvollen Schlössern spricht die preußische Vergangenheit und in den Hansestädten wird die Geschichte der Kaufleute fast wieder lebendig. Die Ostseefischer sorgen dafür, dass das kulinarische Erbe der Region nicht zu kurz kommt und die regionale Küche sorgt für tägliche Gaumenfreude. Ein Genuss für die Ohren sind die Melodien der Orgel, die aus der gotischen Kathedrale von Cammin klingen. Wir wollen auch wissen, wo Oskar die Blechtrommel von Günter Grass geschlagen hat und wie die Kaschuben und Slowinzen ihre tief verwurzelten Traditionen in die Moderne integrieren – natürlich immer mit genügend Zeit zum Durchatmen und Genießen.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf ausgedehnten Wanderungen entlang der polnischen Ostseeküste. Dabei lernen wir sowohl die einzigartige Naturlandschaft kennen, als auch die geschichtsträchtigen Städte. Besichtigungen und Wanderungen wechseln sich ab, so dass auch die Kultur des Landes nicht zu kurz kommt. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 5 Std. Gehzeit auf befestigten Wegen oder am Strand. Dabei sind keine nennenswerten Steigungen zu bewältigen, allerdings erfordert das Wandern auf die Sanddünen teilweise Konzentration (Tag 5). Gehzeiten können sich durch

ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden. Unterbringung: Die ausgewählten Mittelklassehotels befinden sich in zentraler Lage – entweder in der Altstadt oder an der Küste. Dadurch besteht die Möglichkeit, die freie Zeit ganz nach Belieben zu gestalten. In der Hauptsaison kann es in den Seebädern teilweise sehr lebhaft zugehen, eventuell finden Jahrmärkte oder Musikveranstaltungen statt. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, das Abendessen wird entweder in den Unterkünften oder in lokalen Restaurants eingenommen. Es beinhaltet sowohl internationale als auch polnische Spezialitäten. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Restaurant ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! An- und Abreise: voraussichtliche Fahrtzeiten (vorbehaltlich Änderungen): Treffpunkt: 7:30 Uhr DB Infostelle im Erdgeschoss Berlin-Gesundbrunnen Berlin-Gesundbrunnen – Stettin Glowny: 08:04 – 09:49 Uhr RE66 (5800) Danzig Glowny – Berlin Hbf: 09:15 – 15:16 Uhr EC54



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Anreise von Berlin über Stettin nach Kamien Pomorski (Cammin)

Am Morgen gegen 7:15 Uhr treffen wir unseren polnischen Reiseleiter am Bahnhof in Berlin-Gesundbrunnen und fahren gemeinsam nach Stettin (ca. 2 Std.). Dort angekommen machen wir eine kleine Stadtrundfahrt, bevor wir mit dem Bus nach Misdroy weiterfahren. An der Strandpromenade des kleinen Seebades suchen wir uns ein nettes Restaurant für die Mittagszeit. Wir schnuppern die Seeluft und starten dann zu unserer ersten Wanderung am Meer - immer der Steilküste und den schroffen Klippen entlang. Fast 100 Meter stürzen sie in die Tiefe - ein grandioser Anblick! Der Weg führt uns bis nach Wiselka, in eine hübsche kleine Ortschaft mitten im Woliner Nationalpark. Dort erwartet uns der Bus und bringt uns das letzte, kurze Stück bis nach Kamien Pomorski, wo wir unser Hotel beziehen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 275 km | Unterkunft: Hotel Pod Muzami in Kamien Pomorski | Verpflegung: A

## **2. Reisetag: Ausflug nach Wolin, zum Stettiner Haff und nach Misdroy**

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Wolin. Die Kleinstadt war im Mittelalter ein wichtiger Ostseehafen und wird mit der sagenumwobenen Stadt Vineta in Verbindung gebracht - warum? Wir tauchen ein in die Zeit der Wikinger, die hier siedelten, und lernen deren Handwerke, Spiele und Traditionen selbst kennen. Während wir am Stettiner Haff entlang wandern lauschen wir den Erzählungen unseres Reiseleiters. Weite Schilfgürtel, sanft ansteigende Hügel, wilde Steilküste sowie dichte Buchen-, Kiefer- und Eichenmischwälder prägen die Landschaft. Vielleicht entdecken wir einen Seeadler, der seine Kreise über unseren Köpfen zieht? Vor uns liegen die Inseln Wolin und Usedom, die nur durch einen Fluss getrennt werden. Im Norden drückt die Ostsee gegen die Eilande, im Süden werden sie vom Stettiner Haff umspült. Unsere Wanderung führt uns bis zum Türkis-See, der nicht ohne Grund diesen Namen trägt. Von hier fahren wir mit dem Bus zu einem Wisentgehege in der Nähe von Misdroy und haben bei einer kleinen Wanderung die Möglichkeit die Tiere zu beobachten. Anschließend fahren wir weiter nach Misdroy und haben Zeit, durch das Örtchen zu bummeln und einen Kaffee an der Promenade zu trinken, bevor wir zurück nach Cammin fahren und den Abend im Hotel ausklingen lassen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 77 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Hotel Pod Muzami in Kamien Pomorski | Verpflegung: F, A

## **3. Reisetag: Fahrt über Trzesacz (Hoff) nach Kolobrzeg (Kolberg)**

Kulturzeit: Die Kathedrale von Cammin gehört zu den schönsten des Landes und wir wollen sie natürlich sehen. Wir lüften das Geheimnis der spätgotischen Wandgemälde und lauschen dem Orgelspiel eines einheimischen Organisten, der seinen Beruf auch auf seinen Sohn vererbt hat. Danach fahren wir mit dem Bus nach Trzesacz (Hoff). Das Örtchen an der Ostseeküste ist berühmt für seine gotische Kirchenruine. Warum Ruine? Was das Meer aus dem Sakralbau gemacht hat, erfahren wir vor Ort. Weiter geht es nach Pogorzelica, wo wir mit unserer Küstenwanderung beginnen. Am Strand entlang gehen wir bis Mrzezyno (Deep), begleitet vom Rauschen des Meeres. Unser Bus wartet bereits am Ziel und bringt uns bis nach Kolobrzeg (Kolberg). Es bleibt noch Zeit für einen Abendspaziergang entlang der Mole.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Hotel New Skanpol in Kolobrzeg | Verpflegung: F, A

#### **4. Reisetag: Fahrt über Smoldzing (Schmolsin) in den Slowinski Nationalpark**

Unsere Reise führt uns heute nach Smoldzing (ca. 2 Std.) wo wir uns mit dem Leben der Herzogin Anna de Croy beschäftigen. Warum hängt in der kleinen Kirche ein Portrait von ihr? Nachdem wir uns das Örtchen genauer angeschaut haben, fahren wir durch die einsame Landschaft weiter bis Kluki. Dort begeben wir uns in die Welt der Slowinzen. Der Besuch des Freilichtmuseums ist wie eine Zeitreise und vor allem der historische Bauernhof lässt uns viel über die Kultur und das Leben dieser Volksgruppe erfahren. Am frühen Nachmittag fahren wir schließlich weiter in den Slowinski Nationalpark. In Czolpino beginnen wir unsere Wanderung durch das Biosphärenreservat und staunen dabei über die spektakulären Dünen. Kein Wunder, dass hier auch der Begriff "polnische Sahara" gebräuchlich ist. Nach diesen "sandigen" Eindrücken fahren wir weiter bis zum Badeort Leba. Unzählige Bars und Tavernen, traditionelle Fischerhäuschen und das allgegenwärtige Wasser prägen den Charme des Städtchens. Die Ostsee, der Leba-Fluss, die Seen Lebsko und Sarbsko sowie die breiten Sandstrände sorgen für ein besonderes Mikroklima und machen Leba so beliebt. Wir beziehen unser Hotel in Strandnähe und richten uns für die nächsten Tage ein.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 210 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Hotel Wodnik in Leba | Verpflegung: F, A

#### **5. Reisetag: Erkundung des Slowinski-Nationalparks**

Heute wollen wir uns den Slowinski-Nationalpark noch genauer anschauen. Wir durchwandern die faszinierende Wüstenlandschaft auf der Nehrung zwischen Leba und Rowy. Was für eine Aussicht! Jahr für Jahr türmt der Wind den Sand bis auf 50 Meter hohe Dünen auf und schiebt sie durch seine Kraft um ca. 10 Meter jährlich weiter. Wir erklimmen eine der Wanderdünen und genießen den weißen Sand unter unseren Füßen. Lust auf ein erfrischendes Bad in der Ostsee? Wir saugen die Küstenstimmung ausgiebig auf, bevor wir uns auf den Rückweg zum Hotel machen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Hotel Wodnik in Leba | Verpflegung: F, A

## **6. Reisetag: Fahrt in den Landschaftspark Kaschubei und Wanderung nach Kartuzy (Karthaus)**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Chmielno. Im Keramikmuseum von Familie Necel werden wir in die traditionelle Handwerkskunst der Kaschuben eingeführt. Staunend bewundern wir die mit viel Liebe zum Detail gefertigten Schüsseln, Tassen und Krüge. Anschließend wird es wieder Zeit für Bewegung: Wir erkunden zu Fuß das Wald- und Seengebiet des Kaschubischen Landschaftsparks und wandern bis nach Kartuzy. Wir suchen uns ein nettes Plätzchen für die Mittagspause und lassen die Atmosphäre auf uns wirken. Danach besuchen wir das historische Stift des Kartäuserordens und widmen uns der Geschichte. Dazu gehört auch der berühmteste aller Kaschuben: Günter Grass. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Danzig und beziehen unser Hotel für die folgenden Nächte. Lust auf einen Abendspaziergang?

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 105 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Hotel Number One in Danzig | Verpflegung: F, A

## **7. Reisetag: Erkundung der Dreistadt: Danzig, Oliwa, Sopot**

In Danzig gibt es viel zu sehen: Wir bummeln durch die Altstadt der ehemaligen Hansestadt, spazieren am Radaune-Kanal entlang und besuchen die Rechtstadt am Ufer der Mottlau. Was hat es mit dem Krantor auf sich? Am Nachmittag entdecken wir den Rest der quirligen Dreistadt. Mit dem Bus fahren wir nach Oliwa und besuchen den berühmten Dom. Aus wie vielen Orgelpfeifen erklingt die Musik? Das einst mondäne Seebad Sopot ist unsere nächste Station. Bei einem Spaziergang durch die Geburtsstadt Klaus Kinskis bewundern wir die schmucke Einkaufsstraße mit den restaurierten Prachtbauten. Was hat Paul Dahlberg dazu gebracht, ein „krummes Haus“ zu bauen? Anschließend schnuppern wir die frische Seeluft und gehen auf einer der längsten Seebrücken Europas weit in die Ostsee hinaus. Zurück in Danzig genießen wir das Abendessen im Restaurant des Hotels. Lust auf einen abendlichen Bummel durch die Altstadt?

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Unterkunft: Hotel Number One in Danzig | Verpflegung: F, A

## **8. Reisetag: Ausflug zur Malbork (Marienburg)**

Wir fahren mit dem Bus nach Malbork und folgen den Spuren der Kreuzritter. Warum wurde genau hier die größte Backsteinfestung Europas erbaut? Wie kam der Deutsche Orden in diese Region? Gespannt lauschen wir den Erklärungen unseres Reiseleiters zur Geschichte der Herrschaftszeit. Zurück in Danzig verbringen wir den Nachmittag nach Lust und Laune. Wie wäre es mit dem Besuch des eindrucksvollen und hochmodernen Zentrums der Gewerkschaft Solidarnosc? Oder mit einer Bootsfahrt durch die Danziger Bucht? Am Abend treffen wir uns wieder zum Abschiedsessen in einem typischen Restaurant in der Altstadt und lassen die Eindrücke der vergangenen Tage noch einmal auf uns wirken.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 130 km | Unterkunft: Hotel Number One in Danzig | Verpflegung: F, A

## 9. Reisetag: Heimreise

Zeit zum Abschied nehmen: Wir verlassen Pommern und fahren mit dem Zug zurück nach Berlin, wo wir am Nachmittag gegen 15:30 Uhr ankommen.

Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 500 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
18.05.2024	26.05.2024	✗	1.595 €
15.06.2024	23.06.2024	✗	1.595 €
13.07.2024	21.07.2024	✗	1.595 €
03.08.2024	11.08.2024	✓	1.595 €
31.08.2024	08.09.2024	✓	1.595 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Berlin bis Danzig
- > Halbpension
- > Bahnreise ab/bis Berlin nach Stettin, zurück ab Danzig
- > Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Bahnreise ab/bis Berlin nach Stettin, zurück ab Danzig
- > Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels
- > Halbpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 130,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

# ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

# WEITERE INFOS

## Einreise & Gesundheit

- > 1-2

## Generelle Hinweise

>

Warmer Wind fegt über den goldenen Sand, die feinen Körnchen wirbeln durch die Luft und landen auf den wellenförmigen Dünen. Blitzartig huscht eine kleine Echse vorbei und vergräbt sich schnell in einem der Hügel. Es dauert nicht lange und der Wind hat alle Spuren verwischt. Wir sind in der Sahara – allerdings in der polnischen, mitten in Europa. Die salzige Ostseebrise vermischt sich mit dem Duft der Fichten und Kiefern und begleitet uns auf unseren Wanderungen durch die weite Sandwüste. Wir erklimmen bis zu 50 Meter hohe Wanderdünen, durchstreifen dichte Mischwälder und lassen uns beim gleichmäßigen Schritt entlang der Steilküste den Wind um die Nase wehen. Aber nicht nur die gegenwärtige Natur, auch die vergangene Kultur der Region zieht uns in ihren Bann. Hinter den sanierten Backsteinfassaden schlummert friedlich das Mittelalter, aus den prachtvollen Schlössern spricht die preußische Vergangenheit und in den Hansestädten wird die Geschichte der Kaufleute fast wieder lebendig. Die Ostseefischer sorgen dafür, dass das kulinarische Erbe der Region nicht zu kurz kommt und die regionale Küche sorgt für tägliche Gaumenfreude. Ein Genuss für die Ohren sind die Melodien der Orgel, die aus der gotischen Kathedrale von Cammin klingen. Wir wollen auch wissen, wo Oskar die Blechtrommel von Günter Grass geschlagen hat und wie die Kaschuben und Slowinzen ihre tief verwurzelten Traditionen in die Moderne integrieren – natürlich immer mit genügend Zeit zum Durchatmen und Genießen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.